Ordentlicher Unterbezirksparteitag der SPD Südpfalz

13. März 2012 in Maikammer

Rechenschaftsbericht des Vorstandes

für die Amtsperiode vom 12. März 2010 bis zum 13. März 2012

Vorgelegt von Thomas Hitschler für den Vorstand der südpfälzischen SPD

Einführung

In dem vorliegenden Bericht legt der Vorstand der SPD Südpfalz Rechenschaft über den Zeitraum vom 12.März 2010 bis zum 13. März 2012 ab.

Die Mitglieder des Vorstandes

Vorsitzender:
Thomas Hitschler

Stv. Vorsitzende:
Jürgen Nelson
Klaus Eisold
Frank Jordan

Schatzmeister:
Karl Heinz Benz

Schriftführer:
Christian Zainhofer

Mitgliederbeauftragter:
Wolfgang Thiel

Beisitzerinnen und Beisitzer:
Annika Allbrecht
Daniel Bambauer
Michael Dhonau (nachgerückt im Oktober 2010 für Heike Ressemann)
Simon Lavo
Thomas Merz
Else Schäfer
Wolfgang Thiel (nachgerückt im Oktober 2010 für Gudrun Höfer)
Natascha Walz
Harald Weis

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaften:
Alexander von Rettberg - AG 60 plus
Erwin Welsch - AfA (Arbeitnehmerfragen)
Harald Weis - AGS (Selbstständige)
Hans Mattern - ASG (Gesundheitswesen)
Adrian Koder - Jusos

Wir haben in den vergangenen zwei Jahren unser Augenmerk auf die Entwicklung von drei Punkten gelegt, die sich so zusammenfassen lassen: erneuern, gemeinsam gestalten und dabei sichtbar sein. Diese Punkte haben wir mit praktischer Arbeit ausgefüllt und so bewusste Schwerpunkte für die Partei in der Südpfalz gesetzt. Der folgende Bericht gibt daher auch lediglich die Hauptpunkte dieser Arbeit wieder.

Gliederung

I. Erneuern
II. Gemeinsam gestalten
III. Sichtbar sein
IV. Ausblick

I. Erneuern

Aufgabe eines jeden Vorstandes ist es, bestehende Situationen zu überprüfen und anschließend über mögliche Neuerungen nachzudenken. Der Vorstand der südpfälzischen SPD hat sich diesem Thema in den vergangenen zwei Jahren mit viel Kreativität gewidmet.

Büro:
Bereits vor unserem Dienstantritt wussten wir, dass es uns aus finanziellen Gründen nicht mehr möglich sein würde, das bestehende Büro in der Karl-Sauer-Straße zu erhalten. Eine unserer ersten Aufgaben bestand deshalb darin, vor Ort eine neue Anlaufstelle für Genossinnen und Genossen, aber auch für Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. Durch den persönlichen finanziellen Einsatz der sozialdemokratischen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger in der Südpfalz konnten wir die Anmietung eines neuen Büroraumes ermöglichen. Ausreichende Finanzmittel, gepaart mit dem handwerklichen Geschick einiger Vorstandsmitglieder verhalfen uns so zu einer neuen Präsenz in Landau.

Mitglieder:
Die Mitglieder in der südpfälzischen SPD sind die Basis unserer Arbeit. Wir haben deshalb in einer der ersten Sitzungen beschlossen, diesem Thema viel Raum zu geben, um so die bestehenden Mitglieder besser zu integrieren, mögliche Austritte zu vermeiden und viele neue Genossinnen und Genossen bei uns begrüßen zu dürfen. Um dieser Absicht ausreichend Rechnung tragen zu können, hat der Vorstand die Funktion eines Mitgliederbeauftragten geschaffen.

Durch die Arbeit des Vorstandes bei den Themen Mitgliedermanagement und Mitgliedergewinnung konnten zahlreiche Impulse in die Ortsvereine gegeben werden. Die gute Arbeit der Genossinnen und Genossen vor Ort wird bei der Entwicklung der Mitgliederzahlen sehr deutlich. Wir haben in der Südpfalz zum ersten Mal seit über zehn Jahren wieder ein tatsächliches Wachstum an Mitgliedern zu verzeichnen.

Gemeinsam mit den beiden Kreisverbänden und dem Stadtverband Landau haben wir die zahlreichen neuen Mitglieder bei einem „Neumitgliederfrühstück“ willkommen geheißen. Für uns als Vorstand war dies ein wichtiges Signal, um zu zeigen, dass uns jedes Mitglied wichtig ist und dass gerade die Neuen in unseren Reihen mit besonderer Sympathie aufgenommen werden.

Damit neben dem gemütlichen Beisammensein und dem freundschaftlichen Austausch auch die Informationsweitergabe nicht zu kurz kommt, haben wir gemeinsam mit dem Unterbezirk Neustadt/Bad-Dürkheim ein „Neumitgliedertreffen“ abgehalten und über die Strukturen und Personen in der SPD informiert. Auch bei diesem Treffen konnten wir viele Neumitglieder begrüßen.

II. Gemeinsam gestalten

Neben der organisatorischen Erneuerung standen für uns die inhaltliche Gestaltung und die politische Diskussion im Mittelpunkt unserer Überlegung. Auch hier haben wir als Vorstand versucht neue Wege einzuschlagen und moderne Angebote zu präsentieren.

Arbeitsparteitage:
Wir haben in der abgelaufenen Legislatur zwei so genannte Arbeitsparteitage abgehalten, um den Genossinnen und Genossen die Möglichkeit zu geben, in kleinen Gruppen sehr intensiv an politischen Themen zu arbeiten. Wir sehen die Arbeitsparteitage als Teil der politischen Willensbildung innerhalb der Partei an und wollen auch weiterhin mit dem Konzept eines intensiven Austauschs zwischen den Mitgliedern arbeiten.

Energiekonferenzen:
Neben der internen inhaltlichen Diskussion haben wir uns speziell im Jahr 2011 mit der so genannten Energiewende beschäftigt. Wir haben im gesamten Mandatsgebiet der SPD Südpfalz Konferenzen abgehalten und mit Verbänden, politisch Tätigen und zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern die Energiewende diskutiert. Gleichzeitig haben wir Informationsveranstaltungen zur Energiewende angeboten, um die Menschen in der Südpfalz für die inhaltliche Debatte zu wappnen. Die Ergebnisse dieser Veranstaltungen bilden jetzt die Grundlage unserer weiteren politischen Arbeit zu diesem Thema und werden aktuell in einem Projekt zunehmend verfeinert.

Online Blog:
Mit der Einrichtung einer Diskussionsplattform im Internet haben wir im August 2010 eine Möglichkeit geschaffen, aktuelle politische Themen „von zu Hause aus“ zu diskutieren mit dem Ziel, den Meinungsbildungsprozess in unserer Partei zu beflügeln. Mittlerweile haben sich über 3.000 Benutzer an den Diskussionen beteiligt oder sich die Beiträge angesehen. Wir haben vor, dieses Medium noch stärker zu nutzen und verstärkt Diskussionen auch über das Internet anzubieten.

Projekte:
Neben der Arbeit innerhalb unserer bestehenden Gremien hat der Vorstand Projekte eingerichtet, um intensiv zu wichtigen Themen arbeiten zu können. Aktuell befassen sich die verschiedenen Projektteams mit folgenden Themen: Wahlalter ab 16 – Handlungshilfen für die Ortsvereine, Weiterverarbeitung der Ergebnisse der Energiekonferenzen und Fortentwicklung unserer bisherigen Veranstaltungsformen. Alle Projektteams berichten regelmäßig dem Vorstand und unterstützen ihn bei seiner Arbeit.

III. Sichtbar sein

Wir wollten als Vorstand in den vergangenen zwei Jahren nicht nur an der Erneuerung unserer Strukturen und an Inhalten arbeiten, sondern auch verstärkt in die Öffentlichkeit treten, um unsere Ergebnisse in die Partei und in die Bevölkerung zu tragen. Auch dabei haben wir versucht, Altbewährtes mit neuen und frischen Ideen zu verknüpfen.

Pressearbeit und neue Medien:
Durch zahlreiche Presseveröffentlichungen haben wir uns in aktuelle regionale und überregionale politische Debatten eingemischt, für unsere Veranstaltungen geworben und Neuerungen bei der SPD Südpfalz bekannt gegeben. Wichtig war uns hierbei, immer in enger Abstimmung zwischen den Vorstandsmitgliedern und den Parteigliederungen in der Südpfalz zu arbeiten. Viele Pressemitteilungen wurden gemeinsam mit den Verantwortlichen der Kreisverbände bzw. des Stadtverbandes veröffentlicht, wodurch die Botschaften mit mehreren Stimmen publiziert werden konnten.

Gleichzeitig haben wir versucht, unsere öffentlichkeitswirksamen Aussagen crossmedial, also über verschiedene Kanäle, zu publizieren. Wir haben zu diesem Zweck unsere Homepage stark überarbeitet und achten bewusst auf die Aktualität der Inhalte. Zudem nutzen wir die neuen sozialen Medien Facebook und Twitter und pflegen dort als SPD Südpfalz eigene Profile.

Marke SPD Südpfalz:
Wir haben bei allen Aktionen, Veröffentlichungen und Angeboten darauf geachtet, die „Marke“ SPD Südpfalz in den Vordergrund zu stellen, um einen Wiedererkennungswert zu schaffen.

Besuche bei Ortsvereinen:
Der Vorstand hat in den vergangenen zwei Jahren zahlreiche Ortsvereine innerhalb des Mandatsgebiets besucht und mit den Aktiven vor Ort diskutiert. Wir nutzen diese Besuche, um eine direkte Kommunikation mit der Basis herzustellen. Durch diese Gespräche konnten zahlreiche gute Anregungen für die Vorstandsarbeit aufgenommen und umgesetzt werden. Für uns ist dieser direkte Draht zwischen dem Unterbezirksvorstand und den Mitgliedern in den Ortsvereinen ein wichtiges Gut, welches mit hohem Einsatz gepflegt werden muss.

UB Vorstand vor Ort:
Viele unserer Vorstandssitzungen fanden außerhalb von Sitzungszimmern und unseren Geschäftsräumen statt. Wir haben versucht, uns wichtigen Themen direkt vor Ort zu widmen und so Politik nah bei den Menschen zu machen. Daraus hat sich für uns die Möglichkeit ergeben, sichtbar zu sein und gleichzeitig wichtige Inhalte vor Ort zu diskutieren.

Wahlkampf:
Ein entscheidendes Betätigungsfeld war für uns der Landtagswahlkampf 2011. Wir haben die Kandidatinnen und Kandidaten bei ihren Wahlkampfaktionen vor Ort unterstützt und so sicherlich auch zum Erfolg der SPD in der Südpfalz beigetragen.

IV. Ausblick

Als Vorstand konnten wir viele Ziele erreichen, die wir uns vor zwei Jahren gesetzt haben. Wir wollen an vielen Ideen und Projekten festhalten, aber auch Neues probieren und uns den Herausforderungen der Jahre 2012 und 2013 stellen.

Bundestagswahl 2013:
Wir werden am 29. Juni 2012 eine Kandidatin oder einen Kandidaten für den Bundestag nominieren. Vor dieser Nominierung wird ein parteiinterner Vorwahlkampf stattfinden, bei dem sich die Bewerberinnen und Bewerber bei den Ortsvereinen präsentieren können. Uns ist dabei die Transparenz des Auswahlverfahrens wichtig. Der Wahlkampf wird dann direkt nach der Nominierungskonferenz mit einem Ziel beginnen: Wir wollen alle Kräfte mobilisieren, damit die SPD Südpfalz wieder in Berlin vertreten ist.

Kampagne „Soziale Gerechtigkeit“:
Auch in der neuen Verstandsperiode wollen wir uns wieder einem wichtigen inhaltlichen Thema widmen. Wir werden, gemeinsam mit den Arbeitsgemeinschaften und den Gliederungen in der SPD Südpfalz, die verschiedenen Aspekte von „sozialer Gerechtigkeit“ diskutieren. Ähnlich den Energiekonferenzen wollen wir einen Dialog zwischen Politik, Bürgerschaft und Verbänden initiieren, um eigene politische Ideen zu entwickeln oder zu verfeinern.

Mitgliederkampagne:
Gerade im Jahr 2012 wird das Thema Mitgliedergewinnung für uns eine wichtige Rolle spielen. Der Vorstand hat hierzu ein Kampagnenmodell erarbeitet, mit dem er gemeinsam mit den Ortsvereinen viele Bürgerinnen und Bürger in der Südpfalz erreichen will. Unser Ziel ist es dabei, unser Mitgliederwachstum in der Südpfalz weiter auszubauen und noch mehr Menschen an unserer politischen Arbeit zu beteiligen.

Anlage: Anwesenheitsliste bei den Vorstandssitzungen
(Aufgeführt sind die ordentlichen Sitzungen. Nicht aufgeführt sind die Treffen, die im Rahmen der Reihe „Vorstand vor Ort“ stattfanden.)